

Sitzungsvorlage

für den **Schul- und Sportausschuss**

Datum: 21.06.2011

TOP: 1 öffentlich

Betr.: Freibad Billerbeck
hier: Gegenüberstellung der Betriebskosten und Entscheidungen zum Betrieb

Bezug: Haupt- und Finanzausschuss vom 15. Febr. 2011, TOP 2 ö. S.

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:** -----,--

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Freibadöffnung im Frühjahr erfolgt nur bei gutem beständigem Wetter mit Temperaturen über 20°. Eine Zuheizung mit Gas erfolgt nur dann, wenn die Wassertemperatur unter 21° abgefallen ist.

Sachverhalt:

In der o. a. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde der TOP nach kurzer Beratung an den Schul- und Sportausschuss zur weiteren Beratung verwiesen. Auf die Vorlage zum damaligen HFA und die Anlagen wird verwiesen.

Wie besprochen, wurde das Planungsbüro zur Sitzung eingeladen. Herr Blenke hat seine Teilnahme zugesagt. Ihm wurden die Sitzungsvorlage mit den Anlagen und die Niederschrift zur Vorbereitung zugeleitet.

Bezüglich einer angesprochenen Beckenabdeckung wurde Kontakt mit einem renommierten Anbieter aufgenommen. Da das Bad unter Denkmalschutz steht, müssen auch diese Belange bedacht werden. Es wird ein System angeboten, das in einem Schacht (hinter dem Nichtschwimmerbereich) untergebracht werden kann und zur Nutzung dann hochgefahren wird. Die Oberfläche könnte dann mit dem vorhandenen Pflaster ausgeführt werden, sodass das Erscheinungsbild kaum beeinträchtigt werden würde. Bis zur Sitzung soll ein –unverbindlicher- Richtpreis vorliegen. Es wird

von einem Betrag in Höhe von mindestens 100.000,- Euro auszugehen sein. Zu berücksichtigen ist, dass allein das Schwimmbecken, nicht jedoch der Springerbereich abgedeckt werden würde.

Aufgrund des besonders guten Wetters im April wurde das Freibad bereits zu Ostern geöffnet. Dieses Angebot wurden von Besuchern aus Billerbeck und Umgebung sehr gut angenommen und hat neben dem Verkauf von Tageskarten sicherlich auch den Verkauf von Saisonkarten deutlich begünstigt. Zur Aufheizung des Wassers reichte die Solar-Absorberanlage aus. Mit der Gasheizung musste erst in der kälteren Witterungsperiode Anfang Mai zugeheizt werden.

Der Beschlussvorschlag aus dem HFA wird erneut verwaltungsseitig vorgeschlagen. Zur Begründung wird auf die damalige Vorlage verwiesen.

i. A.

Gerd Mollenhauer
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin